

## Von Kühlewil nach Huttwil Heimausflug 14.9.2011



Dazu gehörte der Umgang mit Seh- und Hörbehinderten, richtiges Verhalten hinter dem Rollstuhl, Hilfestellungen beim Treppen steigen und einiges mehr.

Am 15.09.2011 ging es los. Am Morgen war Besammlung mit den reisewilligen Bewohnern des Alters- und Pflegeheim Kühlewil. Wir wurden herzlich von den Anwohnern empfangen und halfen beim Einladen. Nun ging es los. Auf der gut anderthalb Stunden langen Busfahrt kam man ins Gespräch und man erzählte sich so einiges.

Bei der Ankunft wurden die Heimbewohner jeweils einem Zivilschützer zugeteilt und dieser konnte sein Wissen vom Vortag anwenden. Beim Mittagessen wurde es danach richtig laut.

Die Schaukarderei in Huttwil war unser Lohn für den anstrengenden Theorietag zuvor. Der WK 2011 des Betreuerzuges war ein besonderer Anlass. Durch die Planung der 4 Zugführer ist es nämlich gelungen mit dem Alters- und Pflegeheim Kühlewil einen Ausflug zu organisieren der über 75 Leute umfasste und der am Schluss wirklich allen beteiligten Spass machte.

Am Mittwoch 14.09.2011 trafen wir uns im Feuerwehrmagazin Belp zu unserem Theorieblock. Es ging darum, unsere Kenntnisse im Umgang mit alten und behinderten Menschen wieder aufzufrischen.



Nach zwei sehr informativen Stunden bei Manuel Sturni über psychologische Nothilfe und Kommunikation, machten wir uns hinter die Repetition.

An den Tischen wurde diskutiert und gelacht. Alte Geschichten wurden erzählt und jeder fühlte sich wohl.

Nachdem Mittagessen kam der obligate Verdauungsspaziergang. Hier kamen unsere Skills noch einmal zu Zuge. Das unebene Gelände stellte so manchen vor gewisse Schwierigkeiten aber mit ein bisschen Geduld und Humor kamen wir überall hin und sahen von Schafen über Alpakas, zu Lamas und Kamele alle Tiere die zur Produktion von Wolle benötigt werden. Zudem fanden sich viele im Laden der Schaukarderei ein und gaben ihr ganzes Geld für Wollsocken, Wollschuhe, Wollkleider und was es sonst noch aus Wolle gibt, aus.

Diese zwei Stunden vergingen wie im Flug und sofort wollten alle Kaffee und Dessert bevor es wieder auf die Heimreise ging. Als wir in Kühlewil ankamen wurde uns allen gedankt und die Bewohner gingen mit einem lächeln auf ihre Station zurück. Das Ziel unseres Wiederholungskurses wurde somit erreicht und wir konnten ein gutes Fazit aus diesem Ausflug ziehen.

Verfasst: Michael Steffen  
Fotograf: Remo Rosser

